



Erstickungsanfall eines Erwachsenen bei Bewusstsein/ohne Bewusstsein – Asia Pacific

Leistungsanforderung

Zeige, wie man einem erwachsenen Patienten, der bei Bewusstsein ist, bei einem Erstickungsanfall aufgrund einer teilweisen Blockierung der Atemwege hilft, und zeige wie man einem bewusstlosen Patienten bei einer völligen Blockierung der Atemwege hilft.

HINWEIS FÜR DEN INSTRUCTOR – Die Verfahren, um einem Erwachsenen bei einem Erstickungsanfall zu helfen, variieren international. Dies gilt sowohl für Personen, die bei Bewusstsein sind, als auch für bewusstlose Personen. Bringe deinen Teilnehmern die in deiner Region gültigen Verfahren bei. Dieser Guide enthält dazu drei Varianten, gekennzeichnet als EFR Americas, EFR Asia Pacific und EFR Europe.

Wert

Du kannst einem an einem Erstickungsanfall leidenden Patienten auf einfache Weise helfen, einen Fremdkörper herauszubringen, der seine Atemwege möglicherweise lebensbedrohend blockiert.

Wichtigste Punkte

- Denke daran zu stoppen, nachzudenken und dann zu handeln – beurteile die Situation und alarmiere den Rettungsdienst, falls erforderlich.
- Falls der Patient hustet, keucht oder sprechen kann, dann beobachte ihn, bis er den Fremdkörper herausgebracht hat. Beruhige den Patienten und ermutige ihn weiter zu husten, um den Fremdkörper selbst herauszubringen. Hält die teilweise Blockierung der Atemwege länger als einige Minuten an, dann bleibe bei dem Patienten und lasse eine andere Person den Rettungsdienst alarmieren.
- Denke daran, dass ein bei Bewusstsein befindlicher Erwachsener seine Einwilligung geben muss, bevor du irgend etwas tust. Ein Nicken ist ausreichend.
- Patienten, die wegen eines Erstickungsanfalls auf diese Weise (Schläge auf den Rücken oder Druckstöße in den Bauch oder auf den Brustkorb) behandelt worden sind, sollten ärztlich untersucht werden, um alle möglicherweise lebensbedrohenden Komplikationen auszuschliessen.

3.23

Wichtigste Schritte

1. Frage: „*Bekommen Sie keine Luft?*“
2. Hustet und keucht der Patient, kann aber nicht sprechen, gib die Notfallhelfer-Erklärung ab: „*Hallo? Mein Name ist _____ . Ich bin ausgebildeter Notfallhelfer. Darf ich Ihnen helfen?*“
3. Wird dir die Erlaubnis erteilt, fahre damit fort, den Patienten zu beruhigen. Ermutige ihn sich zu entspannen und weiter zu husten, um den Fremdkörper selbst herauszubringen. Halte den Patienten an, tief zu atmen.

Erstickungsanfall, Patient bei Bewusstsein – Schläge auf den Rücken bei völliger Blockierung

1. Gelingt es dem Patienten nicht, durch Husten den Fremdkörper herauszubringen:
 - Lasse den Patienten sich vornüber beugen.
 - Verabreiche dem Patienten mit dem unteren Bereich der Handfläche 4 kräftige Schläge zwischen die Schulterblätter.
 - Besteht der Erstickungsanfall weiter fort, gehe zu Druckstößen in den Bauch über (nur Neuseeland).

HINWEIS FÜR DEN INSTRUCTOR – ERLAUBE DEN TEILNEHMERN NICHT, IM KURS Schläge auf den Rücken MIT VOLLER KRAFT AUSZUFÜHREN. Lasse die Teilnehmer die Schläge auf den Rücken nur leicht ausführen.



Erstickungsanfall, Patient bei Bewusstsein – Druckstöße in den Bauch (Neuseeland)

1. Stelle dich hinter den Patienten und lege deine Arme um seinen Bauch.
2. Lokalisier den Nabel des Patienten – die Stelle zum Ausführen der Druckstöße befindet sich zwei Finger breit darüber.
3. Mache eine Faust und platziere die Seite mit dem Daumen auf der Druckstelle.
4. Umschliesse mit der anderen Hand deine Faust.
5. Beuge deine Arme und Ellbogen nach aussen, damit du nicht den Brustkorb quetschst.
6. Führe rasche, nach innen gerichtete Stöße aus, bis der Fremdkörper heraus ist oder der Patient das Bewusstsein verliert. Falls der Patient das Bewusstsein verliert, verständige den Rettungsdienst und beginne mit der üblichen HLW. Bevor du den Patienten beatmest, schaue in den Atemwegen nach irgendwelchen Fremdkörpern.



3.24

Erstickungsanfall, Patient bewusstlos – Schläge auf den Rücken bei völliger Blockierung (Australien)

1. Falls der Patient bereits bewusstlos ist oder das Bewusstsein verliert, beginne mit Schlägen auf den Rücken.
 - Bringe den Patienten in Seitenlage – versuche die Atemwege frei zu machen und zu öffnen.
 - Schaue nach Anzeichen von Atmung. Keine Atmung – verabreiche dem Patienten mit dem unteren Bereich der Handfläche 4 kräftige Schläge zwischen die Schulterblätter.
 - Schaue erneut nach Anzeichen von Atmung. Falls keine Atmung, gehe zu seitlichen Druckstößen auf den Brustkorb über.





HINWEIS FÜR DEN INSTRUCTOR – ERLAUBE DEN TEILNEHMERN NICHT, IM KURS Schläge auf den Rücken MIT VOLLER KRAFT AUSZUFÜHREN. Lasse die Teilnehmer die Schläge auf den Rücken nur leicht ausführen.

Erstickungsanfall, Patient bewusstlos – seitliche Druckstöße auf den Brustkorb (Australien)

1. Belasse den Patienten in Seitenlage.
2. Platziere eine Hand in seiner Achselhöhle.
3. Lege deine andere Hand daneben und verabreiche ihm bis zu 4 schnelle, nach unten gerichtete Druckstöße. Deine Hände halten dabei ständig Kontakt zum Brustkorb. Vermeide es, Druck unterhalb des Brustkorbs auszuüben.
4. Mache die Atemwege des Patienten frei und öffne sie – schaue erneut nach Anzeichen von Atmung. Wiederhole die Druckstöße und deine Atemspende und kontrolliere, ob die Blockierung weiterhin besteht.
5. Falls es dir nicht gelingt, mittels deiner Schläge auf den Rücken und deiner seitlichen Druckstöße auf den Brustkorb den Fremdkörper herauszubringen, alarmiere den Rettungsdienst.



HINWEIS FÜR DEN INSTRUCTOR – ERLAUBE DEN TEILNEHMERN NICHT, IM KURS Schläge auf den Rücken MIT VOLLER KRAFT AUSZUFÜHREN. Lasse die Teilnehmer die Schläge auf den Rücken nur leicht ausführen.

Üben der Fertigkeit

[Lasse die Teilnehmer unter Verwendung ihres *Emergency First Response Participant Manuals* in Übungsgruppen einem erwachsenen Patienten, der bei Bewusstsein bzw. bewusstlos ist, bei einem Erstickungsanfall helfen. *Mache die Teilnehmer mit Nachdruck darauf aufmerksam, dass sie beim Üben aneinander auf keinen Fall tatsächliche Druckstöße und Schläge ausführen dürfen.* Die Verwendung von Schutzmaterialien ist beim Üben der Fertigkeiten optional. Lasse die Teilnehmer auch die Schritte der Hilfeleistung für einen Patienten üben, der aufgrund eines Erstickungsanfalls das Bewusstsein verloren hat – Schläge auf den Rücken und seitliche Druckstöße auf den Brustkorb.]

Nachbesprechung

[Biete den Teilnehmern zum Abschluss in realistischem Tempo eine vorbildliche Demonstration, wie man einem Erwachsenen bei einem Erstickungsanfall hilft, wenn sich die Person bei Bewusstsein befindet bzw. bewusstlos ist. Gib den Teilnehmern weitere Zeit zum Üben, wenn dies zur Steigerung ihrer Kompetenz und ihres Selbstvertrauens notwendig erscheint.]

Erstickungsanfall eines Erwachsenen bei Bewusstsein/ohne Bewusstsein – Europe

Performance requisite Leistungsanforderung

Zeige, wie man einem erwachsenen Patienten, der bei Bewusstsein ist, bei einem Erstickungsanfall aufgrund einer teilweisen oder völligen Blockierung der Atemwege hilft.

HINWEIS FÜR DEN INSTRUCTOR – Die Verfahren, um einem Erwachsenen bei einem Erstickungsanfall zu helfen, variieren international. Dies gilt sowohl für Personen, die bei Bewusstsein sind, als auch für bewusstlose Personen. Bringe deinen Teilnehmern die in deiner Region gültigen Verfahren bei. Dieser Guide enthält dazu drei Varianten, gekennzeichnet als EFR Americas, EFR Asia Pacific und EFR Europe.

Wert

Du kannst einem Patienten bei einem Erstickungsanfall auf einfache Weise helfen, einen Fremdkörper herauszubringen, der seine Atemwege blockiert.

Wichtigste Punkte

- Denke daran zu stoppen, nachzudenken und dann zu handeln – beurteile die Situation.
- Falls der Patient hustet, keucht oder sprechen kann, dann beobachte ihn, bis er den Fremdkörper herausgebracht hat. Beruhige den Patienten und ermutige ihn weiter zu husten, um den Fremdkörper selbst herauszubringen.
- Denke daran, dass ein bei Bewusstsein befindlicher Erwachsener seine Einwilligung geben muss, bevor du irgend etwas tust. Ein Nicken ist ausreichend.
- Falls es sich um eine völlige Blockierung der Atemwege handelt, wird der Patient nicht husten, sprechen oder atmen können, und er wird bewusstlos werden.
- Wird der Patient bewusstlos, beginne mit HLW. Kompressionen des Brustkorbes können helfen, einen evtl. vorhandenen Fremdkörper herauszubringen.
- Führe bei schwangeren oder sehr korpulenten Personen vorzugsweise Druckstöße auf den Brustkorb aus, statt Druckstöße in den Bauch.
- Patienten, die wegen eines Erstickungsanfalls auf diese Weise (Druckstöße in den Bauch oder auf den Brustkorb) behandelt worden sind, sollten ärztlich untersucht werden, um alle möglicherweise lebensbedrohenden Komplikationen auszuschliessen.

3.26

HINWEIS FÜR DEN INSTRUCTOR – ERLAUBE DEN TEILNEHMERN NICHT, IM KURS Druckstöße oder Schläge MIT VOLLER KRAFT AUSZUFÜHREN. Lasse die Teilnehmer Druckstöße oder Schläge nur leicht ausführen.

Wichtigste Schritte

1. Ermutige den Patienten, weiter zu husten. Vermittle ihm ein Gefühl von Sicherheit.
2. Falls der Patient nicht hustet, nicht sprechen kann und Anzeichen von Erschöpfung und Cyanose zeigt, gib die Notfallhelfer-Erklärung ab: „Hallo? Mein Name ist _____. Ich bin ausgebildeter Notfallhelfer. Darf ich Ihnen helfen?“



Erstickungsanfall, Patient bei Bewusstsein – Schläge auf den Rücken

3. Verabreiche die Schläge auf den Rücken wie folgt.
 - Entferne alle offensichtlichen Fremdkörper aus dem Mund des Patienten.
 - Stelle dich seitlich und leicht hinter den Patienten.
 - Indem du die Brust des Patienten mit einer Hand unterstützt, beuge seinen Oberkörper gut nach vorn.
 - Verabreiche dem Patienten mit der Handfläche bis zu 4 kräftige Schläge zwischen die Schulterblätter.
 - Stoppe, wenn sich die Blockierung gelöst hat.



Erstickungsanfall bei Bewusstsein – Druckstöße in den Bauch

4. Gelingt es dir mittels der Schläge auf den Rücken nicht, die Blockierung zu lösen, dann führe Druckstöße in den Bauch wie folgt aus:
 - Stelle dich hinter den Patienten und lege deine Arme um seinen Bauch.
 - Sorge dafür, dass der Oberkörper des Patienten gut nach vorn gebeugt ist.
 - Mache eine Faust, und platziere sie mit dem Daumen nach innen auf der Stelle zwischen dem Nabel und dem unteren Ende des Brustbeins (Sternum).
 - Umschliesse mit der anderen Hand deine Faust.
 - Beuge deine Arme und Ellbogen nach aussen, damit du nicht den Brustkorb quetschst.
 - Führe bis zu 5 rasche, nach innen und oben gerichtete Druckstöße aus.
 - Stoppe, wenn sich die Blockierung gelöst hat.
 - Falls sich die Blockierung nicht gelöst hat, schaue im Mund des Patienten nach irgendwelchen Fremdkörpern.
5. Setze deine Hilfeleistung fort, mit abwechselnd 5 Schlägen auf den Rücken und 5 Druckstößen in den Bauch.
6. Wiederhole diesen Zyklus bis zu drei Mal. Wenn sich dann die Blockierung noch immer nicht gelöst hat, verständige den Rettungsdienst, falls noch nicht erfolgt.
7. Setze deine Hilfeleistung fort, bis der Fremdkörper heraus ist oder der Patient das Bewusstsein verliert.
8. Falls der Patient zu irgend einem Zeitpunkt das Bewusstsein verliert, können sich die Muskeln rund um den Kehlkopf entspannen und Luft kann in die Lunge strömen. Setze in diesem Fall deine Erstversorgung wie folgt fort:



3.27

Bewusstloser Patient (aufgrund eines Erstickungsanfalls)

- Öffne die Atemwege, indem du den Kopf des Patienten nach hinten neigst. Entferne jeden erkennbaren Fremdkörper und gehe dann zum Anheben des Kinns über.
- Kontrolliere die Atmung.
- Ist keine Atmung vorhanden, versuche 2 effektive Beatmungen.
- Funktionieren innerhalb von 5 Versuchen 2 Beatmungen, dann schaue nach Anzeichen eines Kreislaufs. Beginne mit Kompressionen des Brustkorbs und/oder Atemspende wie angemessen.

- Funktionieren innerhalb von 5 Versuchen 2 Beatmungen nicht, beginne sofort mit Kompressionen des Brustkorbs, um die Blockierung der Atemwege zu lösen. Schauge nicht nach Anzeichen eines Kreislaufs. Schauge nach 15 Kompressionen im Mund des Patienten nach irgend welchen Fremdkörpern, und versuche erneut 2 Beatmungen. Gelingt es dir nicht, den Patienten zu beatmen, dann alarmiere den Rettungsdienst, falls dies noch nicht erfolgt ist, und setze deine Kompressionen und Beatmungen im Rhythmus 15:2 fort.
- Wann immer dir es gelingt, den Patienten auf effektive Weise zu beatmen, schauge nach Anzeichen eines Kreislaufs und setze die Kompressionen des Brustkorbs und/oder Atemspende wie angemessen fort.



Erstickungsanfall bei Bewusstsein – Druckstöße auf den Brustkorb (bei schwangeren oder sehr korpulenten Personen)

- Diese Methode ersetzt bei einer erwachsenen Person, die bei Bewusstsein ist, die Druckstöße in den Bauch. Das Vorgehen ist ansonsten gleich.
- Stelle dich hinter den Patienten und lege deine Arme um seinen Körper, unterhalb der Achselhöhlen.
- Fahre mit deinen Fingern die untersten Rippen entlang bis zu der Stelle, wo sie in der Mitte zusammen treffen.
- Ertaste die Vertiefung auf der unteren Hälfte des Brustbeins (Sternum) und lege deinen Zeige- und Mittelfinger darauf.
- Mache eine Faust und lege die Seite mit dem Daumen auf diese Vertiefung. Dies ist die Stelle für deine Druckstöße.
- Umschliesse mit der anderen Hand deine Faust.
- Führe bis zu 5 rasche Stöße nach innen und nach oben gerichtet aus.
- Vermeide Druck auf die Rippen.



3.28

Üben der Fertigkeit

[Lasse die Teilnehmer unter Verwendung ihres *Emergency First Response Participant Manuals* in Übungsgruppen einem erwachsenen Patienten, der bei Bewusstsein ist, bei einem Erstickungsanfall helfen. *Mache die Teilnehmer mit Nachdruck darauf aufmerksam, dass sie beim Üben aneinander auf keinen Fall tatsächliche Druckstöße oder Schläge ausführen dürfen.* Die Verwendung von Schutzmaterialien ist beim Üben der Fertigkeiten optional. Besprich auch die Schritte der Hilfeleistung bei einem Patienten, der aufgrund eines Erstickungsanfalls das Bewusstsein verloren hat, und/oder lasse die Teilnehmer diese Schritte ebenfalls üben.]

Nachbesprechung

[Biete den Teilnehmern zum Abschluss in realistischem Tempo eine vorbildliche Demonstration, wie man einem Erwachsenen bei einem Erstickungsanfall hilft. Mache die Teilnehmer nochmals darauf aufmerksam, dass sie beim Üben aneinander auf keinen Fall tatsächliche Druckstöße oder Schläge ausführen dürfen. Gib den Teilnehmern weitere Zeit zum Üben, wenn dies zur Steigerung ihrer Kompetenz und ihres Selbstvertrauens notwendig erscheint.]